

Wiederverwenden von Bauteilen

Netzwerk



Jan van Ijken, Eemnes, NL

Lösungswege

- Wertewandel Bewahrung und Erhalt provozieren
- Dauerhafte Bauwerke denken
- Nachhaltige Konstruktionen und Baustoffauswahl
- Fostieren
- Materialbörsen einführen (Lebenszyklusbetrachtungen)
- Bauteilbörsen und gebraucht Baumärkte ausbauen
- Bundesweites Netzwerk ausbauen
- Fachkräfte qualifizieren
- Weiterbildungen und Informationsportale anbieten



Die Stadt als
Rohstoff-
Zwischenlager

Herausforderungen

- Verknapfung der Ressourcen
- Großer Bedarf an Rohstoffen
- Kreisläufe denken
- Instrumente schaffen

Entscheidungen treffen



Weiterbildung



Gemeinschaft



Projektaufgaben

- Rückbauprojekte durchführen
- Qualifizierungsmodule entwickeln
- Bauteile aus gebrauchen
- Bauteile bauen
- Weiterbildungen durchführen
- Vernetzen (Bundes-Europaweit)

DANKE !

Autorin: Architektin
Ute Dechantsreiter



Rebrack 2015

Qualifizierung



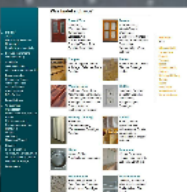
Bauteile Bilanzieren



Hochwertige Verwertung von Baustoffen



Bauteilkatalog



Verordnungen

EU-Bauprodukt Normierung
IHS Teil der Bewertung der Leistung eines Bauprodukts sollten nach die Gesundheits- und Sicherheitsaspekte im Zusammenhang mit seiner Verwendung während seines gesamten Lebenszyklus berücksichtigt werden.
59 Bei der Grundbewertung von Bauteilen bezüglich der nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen sollte insbesondere der Recyclingfähigkeit des Bauteils, seiner Dauerhaftigkeit des Bauteils und der Verwendung umweltfreundlicher Rohstoffe und Sekundärrohstoffe für das Bauteil Rechnung getragen werden.
<http://ec.europa.eu>

Gesetze

Kreislaufwirtschaftsgesetz KrWG (7).

- Vermeidung vor
- Vorbereitung zur Wiederverwendung vor
- (Stoffliches) Recycling vor
- Sonstiges (z.B. energetische Verwertung)
- Beseitigung

Wiederverwendung





Wiederverwenden
von Bauteilen

gefördert durch



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

Herausforderungen

- Verknappung der Ressourcen
- Großer Bedarf an Rohstoffen
- Kreisläufe denken
- Instrumente schaffen

Entscheidungen treffen



A construction worker in a dark jacket and yellow gloves is working on a scaffolding against a grey wall. The word "Gesetze" is written in large white letters over the image.

Gesetze

Kreislaufwirtschaftsgesetz KrWG (7):

- Vermeidung vor
- Vorbereitung zur Wiederverwendung vor
- (Stoffliches) Recycling vor
- Sonstiges (z.B. energetische Verwertung)
- Beseitigung



Die Stadt als
Rohstoff-
Zwischenlager



Abbruch 2015

Hochwertige Verwertung von Baustoffen



Wiederverwendung



Verordnungen

EU-Bauproduktenverordnung:

- (15) "Bei der Bewertung der Leistung eines Bauprodukts sollten auch die Gesundheits- und Sicherheitsaspekte im Zusammenhang mit seiner Verwendung während seines **gesamten Lebenszyklus berücksichtigt** werden."
- 55) Bei der Grundanforderung an Bauwerke bezüglich der **nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen** sollte insbesondere der **Recyclingfähigkeit des Bauwerks**, seiner **Baustoffe und Teile nach dem Abriss**, der **Dauerhaftigkeit des Bauwerks** und der **Verwendung umweltfreundlicher Rohstoffe und Sekundärbaustoffe für das Bauwerk** Rechnung getragen werden.

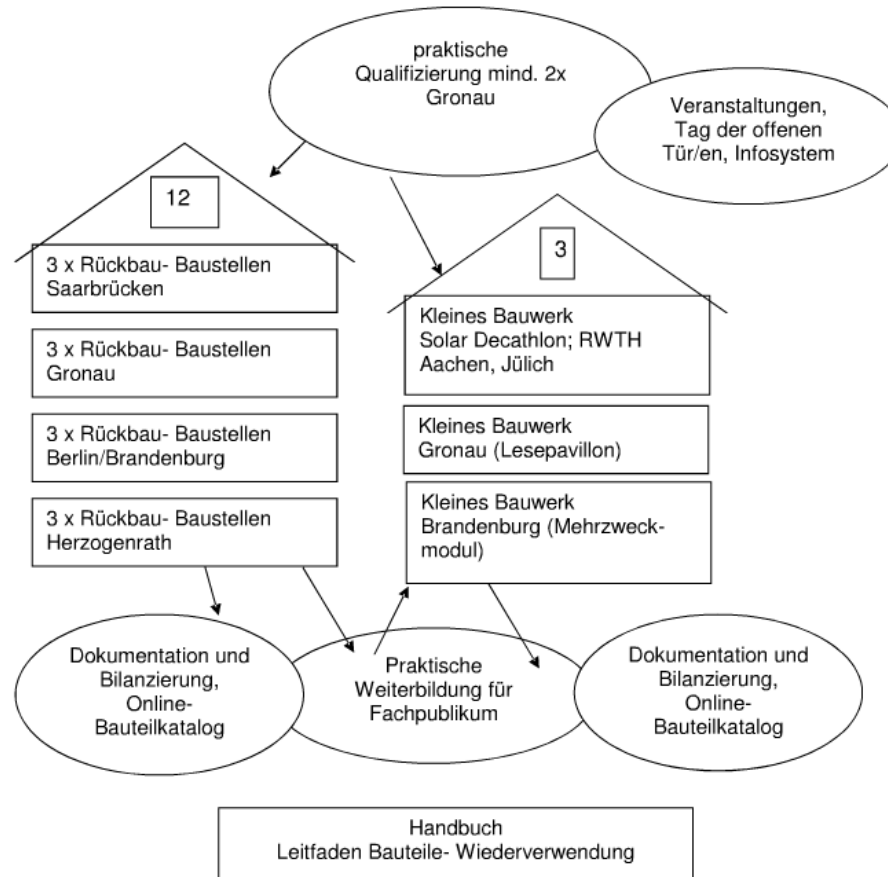
<http://eur-lex.europa.eu>

Projektaufgaben

- Rückbauprojekte durchführen
- Qualifizierungsmodule entwickeln
- Bauwerke aus gebrauchten Bauteilen bauen

PRAKTISCHE UMSETZUNG

Vorbereitungen: Listen, Rahmenpläne, theoretische Schulungen



II Koop-Organisationen

Qualifizierung





CERTQUA

ZERTIFIKAT

Zugelassene Weiterbildungsmaßnahme
für die Förderung der beruflichen Weiterbildung
nach dem Recht der Arbeitsförderung

Maßnahmebezeichnung:	
Fachkraft für Bauteile-Wiederverwendung	
Bildungsziel:	
Eigenzertifikat	
Anzahl Unterrichtseinheiten, max.: 80	Anzahl Praktikumsstunden, max.: 840
Kostensatz pro Teilnehmerstunde: 6,52 € / BKZ: 44-47	
Die Maßnahme wurde der Referenzprüfung unterzogen.	

für die Organisation:

Pro Arbeit e.V.

Zugelassen durch die Fachkundige Stelle:

CERTQUA, Gesellschaft der Deutschen Wirtschaft zur Förderung und Zertifizierung
von Qualitätssicherungssystemen in der Beruflichen Bildung mbH
(Von der Anerkennungsstelle der Bundesagentur für Arbeit akkreditierte Zertifizierungsstelle.)

Die Zulassung gilt für die in der Anlage aufgeführten Standorte und ist gültig bis:

15.10.2015

Dieses Zertifikat ist von CERTQUA registriert unter der Nummer

2012M100786 - 10001

Bonn, 16.10.2012

Geschäftsführung

Bauteilkatalog

- Die Idee
 - Ziele
 - Nachhaltigkeit lernen
 - Meinungen
 - Beratung und Angebote
- Der Bundesverband
 - Verbandsatzung
- Aktuelles
 - Veranstaltungen
 - Abschlussveranstaltung AN
- Dokumentation
 - Planen und Bauen
 - Aktionstagebuch
 - Wissenswertes
 - Pressepiegel
 - DBU-Projekt
- Bauteilbörsen
- Verzeichnis
 - Unterstützer
 - Historisches Baumaterial
 - Planer
 - Energieagenturen
 - Entsorgungsbetriebe
 - Handwerk
 - Institute
 - Verbände
 - Materialprüfungen
- Kontakt
 - Börse einrichten
 - Anmeldung Verant. intern
 - Ins Verzeichnis kommen
 - Allgemeine Anfrage
- Impressum

Was findet sich wo?



Türen / Tore

Haustüren,
Wohnungstüren,
Zimmertüren,
Schiebetüren,
Außen-/Balkontür,
Sonstige Türen, Tore,
Zubehör, Beschläge



Fenster

Außenfenster,
Vorsatzfenster,
Oberlichter,
Dachfenster, Sonstige
Fenster, Fensterbänke,
Beschläge,
Fensterläden, Glas,
Zubehör



Treppen

Ganze Treppen, Leitern /
Aufstiege, Geländer, Tritte,
Zubehör



Böden

Stein, Parkett / Dielen,
Fliesen, Sonstige
Böden



Wände / Dach

Dachhaut, Ziegelstein,
Konstruktion, Verkleidung,
Dämmung, Entwässerung,
Sonstiges, Zubehör - z.B.
Biberschwänze,
Dachpfannen, Kacheln



Elektro

Leuchten, Dosen /
Schalter, Verteiler,
Installation,
Klingelanlagen,
Sonstiges



Heizung / Lüftung

Heizkörper,
Wärmeerzeugung,
Warmwasser, Sonstiges,
Zubehör



Sanitär

Bad / Dusche,
Waschbecken,
WC-Anlagen, Bidets,
Waschküche,
Installation, Sonstige,
Zubehör



Küche

Möbel, Spülen,
Arbeitsplatten, Sonstiges



Innenraum

Kinder, Schränke,
Regale, Bauelemente,
Zubehör, Sonstiges



Außenbereich

Bodenbeläge, Zäune /
Tore, Steine / Elemente,
Abschlüsse, Sonstiges



Verschiedenes

Objekte, Allgemein -
alles was an anderer
Stelle keinen Platz
findet.

Aktionen

Hilfe

Alle Angebote

Türen / Tore

Fenster

Treppen

Böden

Wände / Dach

Elektro

Heizung / Lüftung

Sanitär

Küche

Innenraum

Außenbereich

Verschiedenes

Bauteile Bilanzieren



energie konsens **Grave Energie**

Steckbrief Washbecken & Co. aus Keramik



Grundstoffe, Gewinnung und Herstellung
Allgemein wird der Begriff „Keramik“ keramische Einmaterialien bezeichnet, die aus nichtmetallischen Verbindungen hergestellt und mittels eines Brennvorganges festlich gemacht werden. Tonminerale, Kalle und Feldspate sind die drei Hauptbestandteile von Keramik. Sie werden von Karbonaten, natürlichen Vorkommen abgebaut. Die Herstellung von keramischen Einmaterialien findet in verschiedenen Arten von Beispielen statt. Im Allgemeinen werden die Rohstoffe gründlich gemischt und unter Hitzeeinwirkung von Wasser in Form geformt, gepresst oder extrudiert. Die Einmaterialien werden von Hand in den Ofen oder auf einer Bandmaschine verarbeitet. Die Beispielen sind eine sehr große Vielfalt an Materialien, die für die Herstellung von keramischen Einmaterialien geeignet sind. Die Abfälle werden in der Regel in einem Ofen bei 1000 bis 1200 Grad Celsius gebrannt.

Bautechnische Eigenschaften und Umweltaspekte

- robuste und stabile Bauteile
- Oberflächen gut zu pflegen, damit dauerhafter Bauteil
- Vielfalt von Formen und Farben stehen zur Verfügung
- je nach Herstellungsverfahren verursachen Anlagen zur Herstellung von keramischen Einmaterialien Emissionen in die Luft, das Wasser und den Boden (ASLU)

Wasser
Wird durch 50 Liter Wasser bei der Herstellung eines Waschbeckens aus Keramik (85 x 50 cm) benötigt.

CO₂
Wird durch 62 kg CO₂ bei der Herstellung eines Waschbeckens aus Keramik (85 x 50 cm) freigesetzt.

Energie
Benötigte Energie zur Herstellung eines Waschbeckens aus Keramik (85 x 50 cm) beträgt 284 kWh.

Wasser
Benötigte Menge zur Herstellung eines Waschbeckens aus Keramik (85 x 50 cm) beträgt 19.630 l.

Ge wicht
Gesamtgewicht des fertigen Produktes beträgt 20 kg.

Quellen:
1. Bauteilnetz
2. Bauteilnetz
3. Bauteilnetz

bauteilnetz
www.bauteilnetz.de



Netzwerk



Nachhaltigkeit lernen
Nachhaltigkeit lern



Weltdekade der
Vereinten Nationen
2005-2014

**Bildung für
nachhaltige
Entwicklung**



**Offizielles Projekt
der Weltdekade
2011 / 2012**

Offiz 2 0 1 4

**der Weltdekade
2009 / 2010**

Gemeinschaft



Lösungswege

- Wertewandel/ Bewahrung und Erhalt provozieren
- Dauerhafte Bauwerke denken
- Nachhaltige Konstruktionen und Baustoffauswahl
fossieren
- Materialpässe einführen (Lebenszyclusbetrachtungen)
- Bauteilbörsen und GebrauchtbauMärkte halten und
bundesweites Netzwerk ausbauen
- Fachkräfte qualifizieren
- Weiterbildungen und Informationsportale anbieten

Gemeinschaft

DANKE!

Autorin: Architektin
Ute Dechantsreiter